



Methode des Monats, März 2020

Lernergebnisse formulieren

Zielsetzung: Lernergebnisse finden sich unter anderem in Modulhandbüchern und helfen dem Lehrenden bei der Unterrichtsplanung, was die Auswahl der Methoden und die Prüfungsform betrifft. Sie können aber auch konkret in der Veranstaltung präsentiert werden. Sie dienen dann vor allem dazu, die Anforderungen der Veranstaltung klar an die Studierenden zu kommunizieren.

Durchführung: Lernergebnisse lassen sich nach dem Schema „Was?“, „Womit?“ und „Wozu?“ formulieren. Hierbei wird immer die Perspektive eingenommen, die fragt, was Studierende am Ende eines Lernprozesses wissen oder in der Lage sind zu tun.

Beispiel:

- **Was:** Die Studierenden können aktuelle Literatur zu einem Themengebiet recherchieren...
- **Womit:** ... indem sie Kataloge und Datenbanken sichten...
- **Wozu:** ... um einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu erhalten und eigene Forschungsfragen zu entwickeln.

Gruppengröße: beliebig

Zeitaufwand: 10 Minuten pro Lernergebnis

Material: Computer

Lernergebnisse lassen sich jeweils einer Kognitionsstufe zuordnen, die dazu dient, die Höhe der Anforderungen zu definieren und darzustellen. Grundlage hierfür bildet in der Regel die Taxonomie von Bloom, die Anhand von Hilfsverben eine Einordnung in Niveaustufen ermöglicht. Sie finden diese auf den folgenden Seiten dargestellt.

Literatur: HRK Nexus: Lernergebnisse praktisch formulieren. 2. Auflage, 2015: 2 Online unter: https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/Lernergebnisse_praktisch_formulieren_01.pdf [4.11.2019]

Antonia Wunderlich, Birgit Szczyrba: Learning-Outcomes ‚lupenrein‘ formulieren. TH Köln, ZLE. Zentrum für Lehrentwicklung, 2016 https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief_learning_outcomes.pdf [18.11.2019]

Abbildung: HRK Nexus, 2015:5

PROZESS KATEGORIE/ STUFE	KOGNITIVER PROZESS/ VERBEN	BEISPIEL	WEITERE VERBEN
1. Erinnern (Wissen): Auf relevantes Wissen im Langzeitgedächtnis zugreifen	Erkennen	Daten wichtiger historischer Ereignisse (wieder-)erkennen	Schreiben, definieren, reproduzieren, auflisten, schildern, bezeichnen, aufsagen, angeben, aufzählen, benennen, zeichnen, ausführen, skizzieren, erzählen
	Erinnern	Sich Daten wichtiger historischer Ereignisse in Erinnerung rufen	
2. Verstehen: Informationen in der Lerneinheit Bedeutung zuordnen, seien sie mündlich, schriftlich oder grafisch	Interpretieren	Wichtige Aussagen paraphrasieren	darstellen, beschreiben, bestimmen, demonstrieren, ableiten, diskutieren, erklären, formulieren, zusammenfassen, lokalisieren präsentieren, erläutern, übertragen, wiederholen
	Veranschaulichen	Beispiele von Kunststilen nennen	
	Klassifizieren	Beschreibungen oder Beobachtungen von geistigen Störungen klassifizieren	
	Zusammenfassen	Eine kurze Zusammenfassung von beobachteten Videosequenzen schreiben	
	Folgern	In einer Fremdsprache aus Beispielen eine grammatikalische Regel herleiten	
	Vergleichen	Historische Ereignisse mit aktuellen Situationen vergleichen	
	Erklären	Die wichtigsten Ereignisse im Frankreich des 18. Jh. erklären	
3. Anwenden: Einen Handlungsablauf (ein Schema, eine Methode) in einer bestimmten Situation ausführen oder verwenden	Ausführen	Eine mathematische Funktion berechnen	durchführen, berechnen, benutzen, herausfinden, löschen, ausfüllen, eintragen, drucken, anwenden, lösen, planen, illustrieren, formatieren, bearbeiten
	Implementieren	Bestimmen, auf welche Fälle Newtons zweites Gesetz anwendbar ist	
4. Analysieren: Lerninhalte in ihre konstruierten Elemente zerlegen und bestimmen, wie diese untereinander zu einer übergreifenden Struktur oder einem übergreifenden Zweck verbunden sind	Differenzieren	Zwischen relevanten und irrelevanten Informationen in einer mathematischen Textaufgabe unterscheiden	testen, kontrastieren, vergleichen, isolieren, auswählen, unterscheiden, gegenüberstellen,
	Organisieren	Aus Hinweisen in einer historischen Abhandlung eine Argumentation für	

		oder gegen eine bestimmte historische Position aufbauen	kritisieren, analysieren, bestimmen, experimentieren, sortieren, untersuchen, kategorisieren
	Zuordnen	Den Standpunkt eines Autors oder einer Autorin eines Essays bezüglich seiner oder ihrer politischen Ausrichtung bestimmen	
5. Beurteilen: Urteile abgeben aufgrund von Kriterien oder Standards	Überprüfen	Feststellen, ob die Schlussfolgerung eines Wissenschaftlers aufgrund vorliegender Daten plausibel sind	beurteilen, argumentieren, voraussagen, wählen, evaluieren, begründen, prüfen, entscheiden,
	Bewerten	Entscheiden, welche von zwei Methoden die bessere ist, um ein Problem zu lösen	kritisieren, benoten, schätzen, werten, unterstützen, klassifizieren
6. (Er-)Schaffen: Elemente zu einem kohärenten oder funktionierenden Ganzen zusammen setzen; Elemente zu einem neuen Muster oder einer neuen Struktur zusammenfügen	Generieren	Eine Hypothese zu einem beobachtbaren Phänomen formulieren	Zusammensetzen, sammeln, organisieren, konstruieren, präparieren, schreiben,
	Planen	Eine Disposition zu einer Seminararbeit schreiben	entwerfen, schlussfolgern, verbinden, konzipieren, zuordnen,
	Entwickeln	Ein Biotop für bestimmte Arten oder bestimmte Zwecke bauen	zusammenstellen, ableiten, entwickeln